

Ja, ich bin

Mi., d. 02.03.2011
nachts

Hallo/Ja, ich bin, und/ich weiß nicht wer

Ich/und komm, weiß nicht woher

Ich geh, weiß nicht (einmal), wohin.

Dieser Tag, der geht vorbei

Die Zeit, die bleibt nicht stehn

Egal, wo immer ich auch bin.

Ja, mich wundert nur, dass ich so fröhlich bin

Obwohl ich weiß, dass ich nichts weiß.

Aber so muss es wohl sein

Das Leben allgemein

Ich spür und denke, ja ich bin.

Einfach so, so wie ich bin

Okay, s'macht keinen Sinn

Für mich es grad anders zu sehn.

Vielleicht ist mein Blick ja morgen schon ein anderer

Mag sein, alles kann geschehn.

Aber das ist's vielleicht grad

Was ich am Leben mag

Veränderung zu neuem Denken hin.

Ich will lernen

Verstehen, wer ich bin

Hinterfrage viel und manchmal auch den Sinn

Mag sein, daß das den einen oder anderen nervt

Dann darf das auch so sein, denn das bin ja nicht ich.

Ich leg mich nicht fest für immer

Wie ich diese Welt heut seh

Wer weiß, wer ich morgen bin.

Vielleicht ein anderer

Entdeckt durch dich im Spiegelbild

Den ich noch gar nicht kenn.

- Wer weiß, wer weiß, was noch geschieht -

Ja, mich wundert nur, dass ich so fröhlich bin

Obwohl ich weiß, dass ich nichts weiß.

Hallo/Ja, ich bin, und/ich weiß nicht wer

Ich/und komm, weiß nicht woher

Ich geh, weiß nicht (einmal), wohin.